

# Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **29 (1913)**

Heft 19

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

steller hat wohl dem Zeitgeist Rechnung getragen, oder will denselben bekämpfen, der auf Verachtung der von Gott in die Natur gegebenen Kräfte tendiert. „Nimm's mit, dieses Kräuterbüchlein, du begehst keine Kleptomantie!“

Die Velo- und Nähmaschinenindustrie ist gebiegen. (Schluß folgt.)

## Verbandswesen.

**Maler- und Gipfermeister der Schweiz.** In Chur tagten am 2. und 3. August die Maler- und Gipfermeister der Schweiz. Anwesend waren auch Vertreter ausländischer Verbände. In den gutbesuchten Versammlungen wurden die Jahresgeschäfte erledigt und über „Gemeinsame Einkaufsstellen“, sowie über „Das Maler- und Gipfergewerbe in seinen Beziehungen zur heutigen Stilrichtung“ referiert.

## Arbeiterbewegungen.

**Über den Streit der Holzarbeiter in Davos** (Graubünden) berichtet das Zentralsekretariat des Verbandes der Schweizer Schreinermeister und Möbelfabrikanten: „Die Arbeiterschaft der beiden Firmen Chaletfabrik A.-G. und A. Baratelli, Bauunternehmer in Davos, hat vor einiger Zeit den Unternehmern einen Vertragsentwurf unterbreitet, der unter anderem eine Erhöhung der Löhne, sowie die Einführung neuer Vertragsbestimmungen vorsah. Die geführten Verhandlungen verliefen jedoch vollständig resultatlos. Es hat nun die Arbeiterschaft der beiden Betriebe, Deutsche und Italiener, am Samstag den 19. Juli vollzählig die Kündigung eingereicht.“

## Verschiedenes.

† **Schlossermeister Josef Graf jun. in Schöyz** (Lux.) ist am 2. August mit dem Motorrad zwischen Nebikon und Schöyz tödlich verunglückt. Es ist dies ein schwerer Schlag für seine Angehörigen, sowie für seine vielen Freunde und Bekannten. Josef Graf war ein tüchtiger Arbeiter, der vor keiner Aufgabe zurückschreckte. Auch außer der Werkstatt, im gesellschaftlichen Leben, stellte er seinen ganzen Mann. Er war nur 36 Jahre alt.

**Gipfermeister Theodor Haß in Rheinfelden** (Arg.) starb am 30. Juli im Alter von 60 Jahren, nach langer schwerer Leidenszeit. Gebürtig aus Frankreich, kam er nach dem deutsch-französischen Kriege, im Anfang der 70er Jahre, nach Rheinfelden, wo er einen eigenen Hausstand gründete und seinen Beruf ausübte. Er war ein äußerst fleißiger, geschickter und sparsamer Arbeitsmann, von früh bis spät rastlos tätig und jederzeit dienstbereit. Aber schwere Schicksale ließen ihn nie zur sonnigen Höhe des Lebens emporkommen; er mußte zettellebens schwer ringen und kämpfen und mit bewunderungswürdiger Ausdauer hat er den Kampf ums Dasein geführt, bis seine Kraft gebrochen war. Wenn je, so ist bei ihm das Wort zur Wahrheit geworden: „Ein Mensch sein, heißt ein Kämpfer sein“. In den ersten Jahrzehnten seines Hierseins, als er sich noch der vollen körperlichen Rüstigkeit erfreute, gehörte er über 20 Jahre lang der damaligen hiesigen Stadtmusik an und war stets ein eifriges und williges Mitglied derselben. Die Stadtmusik ehrte darum den Verstorbenen, indem sie ihm mit einem Trauermarsch das Geleit zum Friedhof gab.

**Kunstschlosserei.** Ein schönes Stück Arbeit von Kunst und Fleiß hat Herr Schlossermeister Otto Binggera in Chur (Graubünden) durch die Verfertigung

des Firmaschildes (Wappentier Steinbock) für die Steinbock-Apotheke geleistet. Das Schild ist handgetriebene Kunstschlosserei-Arbeit und darf als eine Musterleistung gelten. Es hängt am Eingang der Storchengasse. Meister Binggera hat schon mehrere solch schöner, kunstgerechter Arbeiten geleistet.

**An die Kosten einer Güterregulierung in der Gemeinde Mörten** (Aargau) bewilligte der Bundesrat unter der Voraussetzung eines kantonalen Beitrages von 15 %, sowie einer Beitragsleistung der Gemeinde Mörten von 20 %, einen Bundesbeitrag von 30 % bis zu 34,800 Franken.

**Vom Rhein—Rhone-Kanal.** Mit den vom Elsaß-Lothringischen Landtag beschlossenen Verbesserungen des Hünninger Kanals ist dieser Tage bei der Schleuse II begonnen worden. Dort sind eine Anzahl Arbeiter mit der Verbreiterung des Kanalbettes beschäftigt. Gegenwärtig herrscht auf dem Hünninger Kanal ein ganz außerordentlich reger Verkehr, täglich treffen mehrere Schleppfähne mit Kohlen besfrachtet ein.

**Eine neue elektrische Überlandzentrale in Bayern.** Die schon seit längerer Zeit mit der Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg und der Brown, Boveri & Co. A.-G. in Mannheim geführten Verhandlungen bezüglich der Elektrifizierung des größten Teiles von Unterfranken und des westlichen Teiles von Oberfranken sind zum Abschluß gelangt. Die beiden Gesellschaften werden die Versorgung dieser Landesteile mit elektrischer Energie gemeinsam durchführen, wobei der größere Teil der Arbeiten auf die Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co. entfällt. Die geplante Überlandzentrale dürfte nach ihrem völligen Ausbau, der sukzessive vorgenommen werden soll, eine der größten Deutschlands darstellen. Beabsichtigt ist nach unseren Informationen die Errichtung einer besonderen Gesellschaft, ähnlich wie es bereits in Mittelfranken geschehen ist; jedoch sollen an dieser Gesellschaft die öffentlichen Körperschaften nicht mit Kapital beteiligt sein, sondern das Unternehmen soll als reine Privatgesellschaft mit überwiegendem Kapitalbeteiligung der Schuckert-Gesellschaft errichtet werden, wobei sich die Staatsbehörde das Aufsichtsrecht vorbehalten hat. Die Elektrizitätsversorgung wird im engsten Anschluß an die mittelfränkische Überlandzentrale erfolgen, wobei zum Teil ein Austausch der aneinander grenzenden Gebiete stattfinden soll. („M. N. N.“)

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

### Fragen.

454. Wer hätte eine Rundstab-Maschine abzugeben, womit 4 Zoll starke Stäbe gemacht werden können? Offerten unter Chiffre S 454 an die Exped.

455. Wer fabriziert Probierpumpen für Installateure zum Wiederverkauf? Offerten unter Chiffre B 455 an die Exped.

456. Wer liefert „Stil'sche“ Mühlen (zum Mahlen von Weizen, Gerste, Roggen und Mais) an Mechaniker zum Wiederverkauf? Offerten unter Chiffre G 456 an die Exped.

457. Welche Firma hätte eine noch in gutem Zustande befindliche Maschine zum Rollen von Blechtafeln bis 5 mm Stärke abzugeben?

458 a. Wer hätte eine gut erhaltene, mindestens 2 m lange Rundmaschine zum Walzen von 3—5 mm Eisenblech billig abzugeben? b. Wer liefert Sauerstoff zum Schweißen? Offerten unter Chiffre S 458 an die Exped.

459. Wer könnte gebrauchte, aber gut erhaltene Gerüsthalter abgeben? Offerten unter Chiffre Z 459 an die Exped.

460. Wer liefert waggonweise Trinidad épuré und zu welchem Preis franko Zürich? Offerten unter Chiffre D 460 an die Exped.